



**Niederschrift der Sitzung des Stadtrates
am Mittwoch, 19.11.2014 von 18:00 bis 19:30 Uhr
Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark**

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Sven Stratmann	Bürgermeister	
Frau Marlene Altevers	SPD-Fraktion	
Herr Bernhard Backhaus	SPD-Fraktion	
Herr Eike Baran	SPD-Fraktion	ab 18.44 Uhr!
Herr Ludger Beelmann	Parteilos	
Herr Heinrich Bischoff	CDU-Fraktion	
Herr Markus Block	CDU-Fraktion	
Herr Frank Böckmann	CDU-Fraktion	
Herr Christoph Böhmann	CDU-Fraktion	
Herr Wilhelm Bohnstengel	SPD-Fraktion	
Herr Gerhard Bruns	CDU-Fraktion	
Frau Heike de Buhr	SPD-Fraktion	
Herr Erich Eilers	CDU-Fraktion	
Herr Ludger Eilers	SPD-Fraktion	
Herr Stefan Fuhler	CDU-Fraktion	
Frau MdL Renate Geuter	SPD-Fraktion	
Herr Heinz Kösters	CDU-Fraktion	
Herr Karl-Heinz Krone	CDU-Fraktion	
Frau Hildegard Kuhlen	CDU-Fraktion	
Herr Hans Meyer	SPD-Fraktion	
Herr Bernhard Möller	CDU-Fraktion	
Herr Andreas Moorkamp	CDU-Fraktion	
Herr Achim Pleis	CDU-Fraktion	
Frau Elisabeth Poschmann	CDU-Fraktion	
Frau Marlies Preuth	CDU-Fraktion	
Herr Karl Schwienhorst	CDU-Fraktion	
Herr Wilfried Thunert	SPD-Fraktion	
Herr Josef Trenkamp	CDU-Fraktion	
Frau Marianne von Garrel	CDU-Fraktion	
Herr Günter Witte	SPD-Fraktion	

Verwaltung

Herr Dirk Vorlauf	
Herr Walter Beckmann	
Herr Peter Fabian	

Schriftführerin

Frau Katrin Tiedeken	
----------------------	--

Gäste

Frau Tanja Preuth	Gleichstellungsbeauftragte	
-------------------	----------------------------	--

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Olaf Eilers	SPD-Fraktion	entschuldigt!
Herr Vincent Fuhler	CDU-Fraktion	
Herr Christian Reiners	CDU-Fraktion	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Gerhard Bruns eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest. Er begrüßt alle anwesenden Vertreter aus der Verwaltung und dem Rat, insbesondere Frau Heike de Buhr als neues Ratsmitglied sowie die Pressevertreter.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Stadtrates am

16.07.2014

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 16.07.2014 wird mit 27 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen in Abwesenheit von Ratsherrn Eike Baran genehmigt.

TOP 3 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Stratmann kann aufgrund seiner erst kurzen Amtszeit keinen Bericht über die vergangenen Monate abgeben. Er nutzt jedoch die Gelegenheit, Ratsfrau Hildegard Kuhlen und Ratsherrn Ludger Beelmann herzlich zum heutigen Geburtstag zu gratulieren.

TOP 4 Mitteilungen

TOP 4.1 Mitgliedschaften des Bürgermeisters in verschiedenen Institutionen und Gesellschaften
Vorlage: MV/241/2014

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4.2 Außerplanmäßige Auszahlungen im Zeitraum 01.01.- 09.10.2014
Vorlage: MV/237/2014

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Vereidigung des Bürgermeisters Herrn Sven Stratmann
Vorlage: BV/207/2014

Ratsherr Karl Schwienhorst nimmt in seiner Funktion als stellvertretender Bürgermeister die Vereidigung vor. Bürgermeister Stratmann leistet den Eid nach § 47NBG.

Bürgermeister Stratmann bedankt sich bei den Ehrengästen, Ferdinand Cloppenburg und Wilhelm Habrock, dass sie seiner Einladung gefolgt sind. Er bedankt sich weiterhin bei seiner ebenfalls anwesenden Familie für die Unterstützung in den letzten 10 Monaten. Großer Dank geht auch an die Fraktionen und die Mitstreiter im Wahlkampf für die Fairness sowie an die Mitarbeiter im Rathaus für den schönen Empfang anlässlich seines Amtsantritts. Als letztes dankt Bürgermeister Stratmann den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die ihn gewählt haben. Er wünscht sich, dass die Außenortschaften und das Stadtzentrum weiter zusammenwachsen und die gegenseitige Akzeptanz der Ortsteile und des Stadtzentrums muss weiter gefördert werden. Friesoythe müsse als Ganzes „vermarktet“ werden, ohne dabei den dörflichen Charakter der einzelnen Ortsteile zu mindern. Weitere wichtige Themenblöcke seien Wirtschaft/Landwirtschaft, Demografischer Wandel, Schuldenabbau, ÖPNV, Stadtsanierung – insbesondere der Ausbau des letzten Teilabschnittes der Entlastungsstraße -, die Grundschulpolitik – konkret der Ausbau von Ganztagschulen-.

TOP 6 Pflichtenbelehrung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes
Vorlage: BV/239/2014

Ratsvorsitzender Bruns stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage dar.

Bürgermeister Stratmann übernimmt die förmliche Verpflichtung der Ratsfrau Heike de Buhr und überreicht ihr das Handbuch für Ratsmitglieder in Niedersachsen sowie ein Taschenbuch des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes.

TOP 7 Neubesetzung der Ausschüsse gemäß § 71 NKomVG und Änderung der Vertretungen für verschiedene Institutionen
Vorlage: BV/240/2014

Der Rat fasst auf Antrag der Ratsfrau Geuter einstimmig in Abwesenheit von Ratsherrn Baran folgenden Beschluss:

Folgende Veränderungen der Besetzung der Ausschüsse werden festgestellt:

Ausschussmitglied im Fremdenverkehrs- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Heike de Buhr

Ausschussmitglied im Jugend-, Sport-, Kultur-, Freizeit- und Sozialausschuss

Heike de Buhr

Planungs- und Umweltausschuss

Vertreter für das Ausschussmitglied Wilfried Thunert

Heike de Buhr

Schulausschuss

Vertreter für das Ausschussmitglied Marlene Altevers

Heike de Buhr

Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschuss

Vertreter für das Ausschussmitglied Hans Meyer

Heike de Buhr

Die Neubesetzung der Ausschüsse wird festgestellt.

Mitglied für die Gesellschafterversammlung der WIBEF für die SPD-Fraktion

Heike de Buhr

Die Mitgliedschaft in der Gesellschafterversammlung der WIBEF wird festgestellt.

Landschaftsversammlung der Oldenburgischen Landschaft

Delegierter für die Landschaftsversammlung der Oldenburgischen Landschaft

Heike de Buhr

Es wird festgestellt, dass Heike de Buhr als Delegierte für die Landschaftsversammlung der Oldenburgischen Landschaft benannt wird.

TOP 8 Änderung der Benennung von Vertreterinnen/Vertretern für die Gremien des Zweckverbandes IIK und der c-Port-Hafen-Besitz GmbH; Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: BV/183/2014/1

Auf Antrag des Ratsherrn Pleis beschließt der Rat einstimmig, in Abwesenheit von Ratsherrn Baran, wie folgt:

Von der CDU-Fraktion wird als Vertreter für die Verbandsversammlung als Nachfolger von Ratsfrau Hildegard Kuhlen

- Ratsherr Heinrich Bischoff (Stellvertreter: Ratsherr Karl-Heinz Krone),
für den Verbandsausschuss des IIK als Nachfolger von Ratsfrau Hildegard Kuhlen

- Ratsherr Achim Pleis (Stellvertreter: Ratsherr Erich Eilers)

sowie im Aufsichtsrat der c-port-Hafenbesitz GmbH für die CDU-Fraktion als Nachfolger von Ratsfrau Hildegard Kuhlen

- Ratsherr Achim Pleis

benannt.

TOP 9 Wahl einer Ersten Stadträtin/eines Stadtrates Vorlage: PV/254/2014

Bürgermeister Stratmann informiert, dass die Findungskommission, die sich aus den Fraktionsvorsitzenden Frau Geuter und Herrn Pleis, Karl-Heinz Krone, Ersten Stadtrat Vorlauf, Sven Stratmann und Johann Wimberg zusammensetzte, unter 30 Bewerbern 9 Personen ausgesucht hat, die zum Bewerbungsgespräch eingeladen wurden. Bürgermeister Stratmann lobt in diesem Zusammenhang noch einmal die sachliche und gute Zusammenarbeit innerhalb der Findungskommission. Es wurden 3 Bewerber ausgewählt, die zu den Favoriten zählten. Top-Favoritin war Frau Hamjediers, die dann auch in einer interfraktionellen Sitzung dem Rat vorgestellt wurde. Frau Hamjediers bringt sowohl die fachliche Kompetenz mit, als auch Erfahrungen auf Gebieten, die für die Stadt Friesoythe in Zukunft interessant sein werden. Frau Hamjediers passt in die Gegend, sie spricht Plattdeutsch und beabsichtigt, ihren Wohnsitz nach Friesoythe zu verlegen. Erster Stadtrat Vorlauf erläutert das Wahlverfahren nach der NKomVG

Der Rat wählt einstimmig, in Abwesenheit von Ratsherrn Baran, wie folgt:

Zur Ersten Stadträtin der Stadt Friesoythe wird zum 1. Februar 2015 Frau Heidrun Hamjediers aus Westerstede gewählt.

TOP 10 Einrichtung eines Gründerzentrums durch die Stadt Friesoythe Vorlage: BV/187/2014

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Ein Gründerzentrum wird seitens der Stadt Friesoythe vorerst nicht eingerichtet.

TOP 11 Energienetzwerke Nordwest GmbH ENW; Zustimmung zum Kauf- und Abtretungsvertrag Vorlage: BV/229/2014

Erster Stadtrat Vorlauf informiert, dass die ENW ihren Zweck erfüllt habe. Nachdem mit der EWE ein Wegenutzungsvertrag geschlossen wurde, könne die ENW verkauft werden. Ratsfrau Geuter ist erfreut, dass sich die EWE Netz GmbH sich „bewegt habe“. Ratsherr Beilmann hätte die ENW als besseren Partner gesehen.

Auf Antrag des Ratsherrn Achim Pleis beschließt der Rat mit 29 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme wie folgt:

Dem anliegenden Kauf- und Abtretungsvertrag zwischen den Gesellschaftern der ENW und der EWE AG, Oldenburg wird zugestimmt.

**TOP 12 Beteiligung am Programm des Landkreises Cloppenburg zur Förderung produktiver Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU-Richtlinie)
Vorlage: BV/190/2014**

Erster Stadtrat Vorlauf erläutert das Programm des Landkreises Cloppenburg, welches aus Wettbewerbsgründen weitergeführt werden soll. Die jährliche Beteiligung der Stadt Friesoythe liegt bei 43.000 Euro und ist bereits für 2015 im Haushaltsplan berücksichtigt.

Der Rat beschließt einstimmig wie folgt:

Die Stadt Friesoythe beteiligt sich am kreiseigenen KMU-Förderprogramm entsprechend dem beigefügten Entwurf der Förderrichtlinien. Die erforderlichen Mittel werden im Haushalt bereitgestellt.

**TOP 13 Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 81 "Kirchstraße / Waterhörn" in der Ortschaft Altenoythe der Stadt Friesoythe im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch
Vorlage: BV/205/2014**

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 81 „Kirchstraße / Waterhörn“ eingegangenen Anregungen werden entsprechend den in der Anlage zum Protokollbuch aufgeführten Abwägungsvorschlägen entschieden. Die wiedergegebenen Abwägungsüberlegungen macht sich der Rat zu Eigen.
2. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 81 „Kirchstraße / Waterhörn“ der Stadt Friesoythe wird hiermit als Satzung beschlossen. Ebenfalls wird die Begründung beschlossen.

**TOP 14 Aufstellung eines "Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes" (ISEK) und Durchführung vorbereitender Untersuchungen (VU), Billigungsbeschluss
Vorlage: BV/224/2014**

Fachbereichsleiter Fabian führt aus, dass die letzte Stadtsanierung in den 80er Jahren durchgeführt wurde. Die Stadt habe ihr Gesicht mittlerweile verändert, der innerstädtische Geschäftsbereich müsse sich weiter entwickeln. Daher müsse eine erneute Stadtsanierung auf den Weg gebracht werden.

Ratsherr Möller befürwortet diese wichtige Veränderung für die Innenstadt.

Ratsfrau Geuter teilt mit, ihre Fraktion hätte Bedenken gehabt, da es sich jedoch um eine demokratische Entscheidung handele, würde sie dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Ratsherr Meyer sieht es kritisch, da die finanziellen Ressourcen fehlten.

Ratsherr Witte ist der Meinung, dass der Ausbau der Entlastungsstraße vorrangig sei.

Ratsherr Baran erkundigt sich, ob die Maßnahme in vollem Umfang durchgeführt werden müsse, wenn die Förderung steht.

Fachbereichsleiter Fabian teilt mit, dass es nicht darum gehe, alle Details umzusetzen. Der Antrag müsse aber ernst gemeint sein.

Ratsherr Beelmann fragt nach dem zeitlichen Ablauf der Maßnahme. Seien es 10 Jahre oder z.B. 5 Jahre. Gibt es Erfahrungen?

Fachbereichsleiter Fabian berichtet, dass das Verfahren in den 80er Jahren aus finanziellen Gründen länger als 10 Jahre gedauert habe. 5 – 6 Jahre seien jedoch vorgesehen. Ratsherr Krone betont, dass jede einzelne Maßnahme vor Durchführung im Rat abgestimmt werden müsse.

Der Rat beschließt mit 28 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen wie folgt:

Der Rat der Stadt Friesoythe hat mit Beschluss vom 19.03.2014 die Einleitung der Vorbereitenden Untersuchungen gem. § 141 BauGB beschlossen. Dieser Einleitungsbeschluss wurde mit öffentlicher Bekanntmachung vom 29.03.2014 ortsüblich bekannt gemacht.

Der Bericht über das Ergebnis der Vorbereitenden Untersuchungen „Stadt Friesoythe - Innenstadt Friesoythe“ in der vorgelegten Fassung (hier Kosten- und Maßnahmenübersicht, Erneuerungskonzept und Vorschlag zur Abgrenzung des Sanierungsgebietes) wird gebilligt.

Als Grundlage für die Vorbereitenden Untersuchungen der Stadt Friesoythe „Innenstadt Friesoythe“ wird das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzeptes (ISEK) und der Bericht über die Vorbereitende Untersuchungen zur Notwendigkeit der Städtebaulichen Sanierung in der Innenstadt Friesoythe (VU) zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Bericht über das Ergebnis der Vorbereitenden Untersuchungen wurde im Rahmen einer Bürgerversammlung den Betroffenen sowie der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die vorgebrachten Anregungen aus der Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen gem. § 137 BauGB und aus der Beteiligung und Mitwirkung öffentlicher Aufgabenträger gem. § 139 BauGB wurden behandelt.

Die Stadt Friesoythe erklärt die Bereitschaft, den durch Einnahmen und durch Städtebauförderungsmittel des Landes und des Bundes nicht gedeckten Teil der Ausgaben für die Finanzierung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Innenstadt Friesoythe“ aufzubringen.

TOP 15 Anfragen und Anregungen

Ratsherr Trenkamp fragt nach, warum die Sanierung von 3 Brücken im Stadtgebiet seit Sommer noch nicht fertiggestellt sei.

Fachbereichsleiter Fabian teilt mit, dass die Verzögerung dadurch verursacht wurde, dass für die fachgerechte Herstellung der Asphaltdecke nach der Trocknungsphase keine Firma zeitnah gefunden werden konnte. Die Brücke Am Alten Hafen werde jedoch heute fertiggestellt und die anderen beiden Brücken ebenfalls in Kürze, da nunmehr ein kompetenter Fachbetrieb gefunden werden konnte.